

Palästina

Was in Jerusalem passiert, ist eine Herausforderung an das Gewissen der Welt und eine Prüfung der internationalen Gerechtigkeit

Seit der Besetzung von Jerusalem nach dem Sechs-Tage-Krieg 1967 plant und praktiziert Israel, die heilige arabische Stadt umzustrukturieren. Damit handelt Israel gegen die Normen und internationalen Abkommen, die von der UNO und dem Weltsicherheitsrat verabschiedet worden sind, um die Verbrechen des illegalen Siedlungsbaus und die Vertreibung der arabischen Bewohner zu verhindern. Auch handelt Israel in Missachtung aller Verträge und Abkommen der Haager Konvention von 1907, besonders Artikel 49, mit dem es Besatzungsbehörden verboten ist, das Land der Anderen zu beschlagnahmen.

Diese Politik Israels ist zusätzlich ein Verstoß gegen alle Resolutionen der General-Versammlung der Vereinten Nationen und des Weltsicherheitsrats über den Status der Stadt Jerusalem: Resolution 440, 465 und 471, in denen der Abbau der illegalen israelischen Siedlungen gefordert worden ist. Diese Politik ist auch ein Verstoß gegen den Mitchell-Ausschuss-Bericht, der einen sofortigen Stopp des illegalen Siedlungsbaus fordert.

Israels Missachtung der Resolutionen und Abkommen der internationalen Gemeinschaft und das willkürliche und rassistische Handeln wie zum Beispiel die Beschlagnahmung von Häusern der arabischen Bürger und die Veränderung und Umstrukturierung der arabischen Prägung der Stadt sind außerdem eine Missachtung der Resolution 478 der Genfer Konventionen von 1980, in der die Handlungen Israels verurteilt wurden.

Es ist sowohl eine Missachtung der arabischen Identität als auch des heiligen Charakters der Stadt Jerusalem für Millionen von Muslimen und Christen auf der Welt. Historiker und Archäologen haben mit tausenden Dokumenten die zivilisatorische und kulturelle Entwicklung der Stadt mit seiner arabischen Identität und seinem muslimisch-christlichen Erbe bestätigt.

Israel hat mehr als 700 illegale „Siedlungen“ auf der Westbank, dem Gebiet des zukünftigen Palästinas, bauen lassen, einige bis nahe an Jerusalem heran. Auch der Bau der Apartheid-Mauer, der eine Fläche von mehr als 50 Prozent der Westbank verschlingt und Jerusalem „erstickt“, gehört zu den Maßnahmen, um die arabischen Bürger zu vertreiben und um sie auf einer Fläche nicht größer als 48 Prozent der Westbank einzuengen.

Israel versucht so, Fakten zu schaffen, um später so viel Land wie möglich von der Westbank zu übernehmen und den Palästinensern eine „Ersatz-Staat“-Alternative aufzuzwingen.

Diese Politik und die Missachtung aller Verträge und Resolutionen geschehen in einer unmenschlichen Art und Weise vor den Augen der Welt, von Staaten, die behaupten, Zivilisation, Rechtsstaatlichkeit und Gerechtigkeit zu fördern. Wir alle haben die Geständnisse der israelischen Soldaten gesehen und gehört, die den Einsatz von international verbotenen Waffen und die Ermordung von Kindern, Frauen und älteren Menschen in Gaza eingestanden haben. Niemand von den Verantwortlichen wurde bisher verurteilt, man erlaubte Israel die Verletzung aller internationalen Gesetze und Normen.

- Wir als Araber verurteilen klar und deutlich das Schweigen der internationalen Gemeinschaft zu den Verstößen von Israel gegen alle geltenden Gesetze und zu den faschistischen und rassistischen Handlungen gegen das palästinensische Volk.

- Wir fordern alle anständigen Menschen auf, die ein lebendiges Gewissen besitzen, Solidarität mit dem palästinensischen Volk und seiner gerechten Sache zu zeigen.
- Wir rufen die Institutionen und Vereinigungen, die in dem Bereich der Menschen-rechte aktiv sind und auch die regierungsunabhängigen Organisationen und alle Politiker auf, die Frage von Jerusalem zu unterstützen, einer Stadt, deren Bewohner vor dem Aussterben und von Vertreibung bedroht sind, indem sie ihre Stimme gegen die israelischen Aggressionen erheben.
- Wir fordern auch die Regierungen auf, der palästinensischen Sache beizustehen und Israels unmenschliche Pläne zu stoppen.
- Die Araber hoffen, dass die zivilisierte Welt, die verlangt, dass Recht, Freiheit und Unabhängigkeit herrschen, sich bewusst ist, dass diese Grundsätze nur von freien, souveränen und unabhängigen Menschen angewandt werden können. Solange Menschen weder in Freiheit leben, noch Recht und Unabhängigkeit besitzen, werden sie den Kampf für diese Menschenrechte weiter führen. Das ist die Entscheidung des palästinensischen Volkes, das nie seine legitimen Rechte aufgeben wird.

Verbände und Vereine der arabischen Gemeinden in Berlin